

BUILDING BRIDGES

Europäische Akademie Berlin



www.europainberlin.de

Jahresbericht 2022





Brücken bauen

Liebe Leserin, lieber Leser,

seit sechzig Jahren setzt sich die EAB für den Frieden in Europa ein. Weil Frieden und Freiheit dort eine Grundlage haben, wo Menschen einander ohne Furcht vor Gewalt persönlich begegnen, sprechen, zuhören und selbst über ihre Zukunft bestimmen können, bietet die EAB hierzu Räume und Gelegenheiten. In diesem Jahresbericht erfahren Sie, wie die EAB im Jahr 2022 Brücken gebaut, europäische Kompetenzen gestärkt und Menschen zusammengebracht hat.

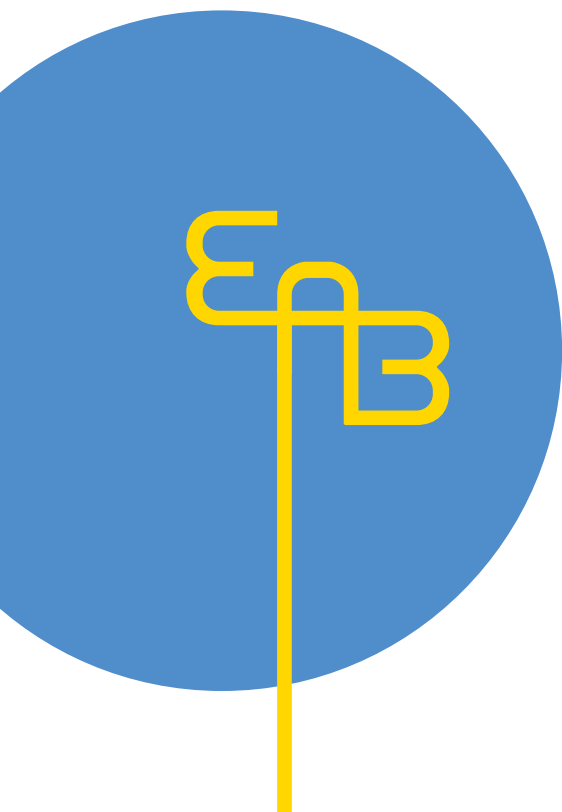
Seit der umfassende Angriff Russlands auf die Menschen in der Ukraine am 24. Februar 2022 begann, blicken wir auf die unablässigen Schläge gegen alles, woran wir arbeiten und woran wir glauben. In der ersten Märzwoche 2022 nahmen wir Menschen auf der Flucht in unseren Räumen auf. Im gleichen Monat organisierten wir die erste, im Juli und Oktober die nächsten Benefizveranstaltungen.

Wie zuvor Pandemie, Finanznot, Unsicherheit und Veränderung hat uns der Angriffskrieg Russlands gezeigt, dass wir als gemeinnützige Organisation verletzlich, aber nicht hilflos sind. In den Krisen der letzten Jahre haben wir unseren Horizont erweitert, unsere Methoden erneuert und unseren Zusammenhalt gestärkt. Dass das Team der EAB trotz aller Hürden und Veränderungen im Jahr 2022 über sich hinausgewachsen ist, verdanken wir vor allem Ihrem Vertrauen. Im Namen aller, die die EAB zu einem solch besonderen Ort machen, danke ich Ihnen dafür. Wir freuen uns, auch 2023 wieder für alle da zu sein, die auf der Suche nach Raum für gute Ideen und demokratischen Austausch sind.

Mit den besten Grüßen
Christian Johann



A handwritten signature in blue ink that reads "Christian Johann". The signature is written in a cursive style and is enclosed in a large, hand-drawn blue bracket.



Inhaltsverzeichnis

Grußworte	3
EAB goes CERV	6
Unsere Veranstaltungen 2022	9
SKRYNYA – Ukrainian Pop-up Charity Market	16
Deutsch-Chinesisches Dialogforum	19
Internationale Begegnungen	24
Internationale Foren	30
Europa-Villa Grunewald	35
Verein und Team EAB	38
Partner und Förderer	45
Was macht eigentlich die EAB	54
Blick in die Zukunft	57

Kapitel

I

GRUSSWORTE

der Bundesministerin des Auswärtigen,
Annalena Baerbock und der Regierenden
Bürgermeisterin von Berlin, Franziska Giffey

I. Grußworte

Grußwort der Bundesministerin des Auswärtigen Annalena Baerbock

Liebe Europäerinnen und Europäer,

wer hätte gedacht, dass in einer historischen Villa im ruhigen Berliner Grunewald Europas Herz besonders kraftvoll schlägt? Dass diese Villa ein einzigartiger Ort der Begegnung von Menschen aus Ost und West ist? Und dass hier Frauen und Männer mit Herzblut Ideen entwickeln, um europäisches Bewusstsein in unsere Gesellschaft zu tragen?

Das verdanken wir der Europäischen Akademie Berlin, die dort in Grunewald beheimatet ist – und der ich sehr herzlich zum 60. Gründungsjubiläum gratuliere. Trotz ihres Alters ist die Akademie sicher nicht in die Jahre gekommen. Sie wurde noch zu Zeiten eines geteilten Berlins, geteilten Deutschlands und geteilten Europas gegründet – doch ihre Arbeit ist heute wichtiger denn je. Die EAB arbeitet für ein Europa, dessen Bürgerinnen und Bürger zusammenhalten und jeden Tag Demokratie und Freiheit leben. Genau dieses Europa setzen wir dem schrecklichen russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine entgegen.



Ob bei Kiezgesprächen, in Kunstgalerien oder Kochshows – die EAB eröffnet Bürgerinnen und Bürgern immer wieder neue Zugänge zu Europathemen. Mit ihren Unterrichtsmaterialien und Schulungen für Lehrkräfte hilft sie, die Europäische Union und ihre komplexen Institutionen anschaulich zu erklären. Und sie erlaubt es Bürgerinnen und Bürgern, sich in die Debatte über Europas Zukunft einzubringen – mit ihren Ideen dafür, wie wir die EU weiterentwickeln, wie wir sie handlungsfähiger und nachhaltiger machen. Mit der „Berliner Initiative“ hat die EAB aus Anlass der Konferenz zur Zukunft Europas eine wichtige Plattform für Akteurinnen und Akteure aus der Berliner Zivilgesellschaft und Politik initiiert.

Für diese Arbeit danke ich allen Mitarbeitenden der EAB sehr herzlich. Wir im Auswärtigen Amt freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und viele neue Projekte für Europa. Weil wir wissen, dass das Herz Europas in Grunewald weiter kraftvoll schlägt!

Annalena Baerbock

I

II

III

IV

V

VI

VII

VIII

IX

X

XI

XII

Grußwort der Regierenden Bürgermeisterin von Berlin, Franziska Giffey

Liebe Leserin, lieber Leser,

der europäische Einigungsprozess ist eine erstaunliche Erfolgsgeschichte. Er hat uns Frieden und Wohlstand gebracht, er hat offene Grenzen und gemeinsame europäische Institutionen ermöglicht, er ist der Motor für vielfältige, enge Verbindungen zwischen den Staaten und den Menschen unseres Kontinents. Das sind keine selbstverständlichen Errungenschaften. Was mit Blick auf unsere Geschichte schon immer deutlich war, hat uns das vergangene Jahr in besonders dramatischer Weise vor Augen geführt.

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine bedeutet eine tiefe Zäsur für die Friedensordnung in Europa. Es gilt, auch hier in Berlin weiter solidarisch mit den Menschen in der Ukraine zu sein. Zugleich brauchen wir heute vielleicht mehr denn je ein breit getragenes Engagement für ein starkes und geeintes Europa, für Freiheit, Demokratie, Völkerverständigung und die Achtung der Menschenrechte.



Dafür ist die Europäische Akademie Berlin seit 1963 eine unverzichtbare Antreiberin, Unterstützerin und Brückenbauerin. Sie vermittelt Wissen zu Europa und wichtigen europäischen Themen und zeigt deren unmittelbare Bedeutung für Berlin und die Berliner Zivilgesellschaft auf. Sie bietet Plattformen für Diskussionen über Europa, ermöglicht internationale Begegnungen und wirkt als Ideenlabor für die Ausgestaltung des europäischen Gedankens in Berlin. Mit ihren vielfältigen Angeboten erreicht sie unterschiedlichste Zielgruppen und eröffnet ihnen besondere Möglichkeiten, sich kenntnisreich und effektiv für Europa einzubringen.

Gerade in der aktuellen Zeit ist die Europäische Akademie Berlin als starke Partnerin für unsere Stadt von großem Wert. Im Jahr 2022 hat sie unter anderem mit großem Engagement Zeichen der Solidarität mit der Ukraine gesetzt und auch Diskussionen zu den Folgen des russischen Angriffskrieges einen Rahmen gegeben.

Auf den Seiten dieses Jahresberichts finden Sie spannende Einblicke in die Arbeit der Europäischen Akademie Berlin im vergangenen Jahr – und sicher auch Anregungen für Ihr Engagement im Sinne Europas.

Für ihr nun 60. Jubiläumswunsch ich der Europäischen Akademie Berlin und ihrem Team alles Gute und weiterhin viel Erfolg. Setzen wir uns weiter gemeinsam für die europäische Idee und eine gute Zukunft Europas ein!

Franziska Giffey

I

II

III

IV

V

VI

VII

VIII

IX

X

XI

XII

EAB GOES CERV

Rahmenpartner für
die Werte der Union



BIRGIT BOESER



”

Als Vorsitzende der Gesellschaft der Europäischen Akademien, dem deutschen Dachverband für europapolitische Bildungsarbeit, und Leiterin der Europäischen Akademie Bayern bin ich wirklich begeistert von dem ansprechenden und vielfältigen Programm der EAB. Die EAB schafft es, innovative und mutige Projekte in die Tat umzusetzen und gleichzeitig bewährte Seminarformen weiterzuführen. Damit gelingt es ihr, unterschiedliche Zielgruppen anzusprechen und Europäer und Europäerinnen zu verbinden. Ich freue mich sehr, dass die EAB zum Jahresbeginn 2023 wieder zum Kreis der Gesellschaft der Europäischen Akademien gehört. Wir freuen uns auf spannende und inspirierende gemeinsame Projekte!

Birgit Boeser

Vorstandsvorsitzende der Gesellschaft
der Europäischen Akademien

EAB goes CERV – Rahmenpartner für die Werte der Union

2022 war es soweit – die Europäische Akademie Berlin wurde zum Rahmenpartner des Programms CERV (Citizens, Equality, Rights and Values) im Bereich Werte der Union. Hierdurch wird die Grundlage dafür gelegt, in den kommenden Jahren verstärkt Projekte umzusetzen, die sich direkt an die Bürger*innen Europas richten und dabei unterstützen, Europa und die EU (be)greifbarer zu machen. Besonders mit Blick auf die Wahlen des Europäischen Parlaments 2024 sind transnationale Projekte, die Menschen befähigen und mit europäischer Politik in Kontakt bringen, bedeutsamer denn je.

Das Ziel für das erste Projektjahr ist klar: Wir wollen **informieren**, **empowern** und aktives **Engagement** für und mit Europa fördern. Dazu wurden zwölf Aktivitäten konzipiert, die sich diesen drei Hauptsträngen widmen und so Partner*innen und Teilnehmer*innen aus über 21 europäischen Ländern in Workshops, Expert*innenpanels sowie auf Messen direkt zusammenbringen und damit Europa praktisch erlebbar macht. Zudem werden digitale und innovative Handbücher, Toolkits etc. erstellt, die nachhaltig nutzbar sind und zu einer weiteren Verbreitung europäischer Werte beitragen.

In den folgenden Projekten werden mehr als 4.000 Teilnehmer*innen erwartet, die danach als Multiplikator*innen in ihren eigenen Umkreis zurückkehren und als Botschafter*innen für ein starkes und vereintes Europa wirken können:

➤ INFORM

- Exchange
- Europe behind the Headlines
- Europe is Female
- Europe on Track

➤ EMPOWER

- Newsroom Europe
- Europe against Racism
- Unboxing Y-Europe

➤ ENGAGE

- Reclaim
- Local European Game-changer
- Climate X Cross Borders
- Young European Leaders

Die vielseitigen Aktivitäten untermalen auch die Diversität und Vielschichtigkeit der Menschen in Europa. Folgende Zielgruppen sollen mit den Aktivitäten vorwiegend erreicht, aktiviert und befähigt werden:

- **Bürger*innen:** vor allem Frauen, Personen mit Migrations- oder Fluchtgeschichte, Personen mit multiplen Benachteiligungen, junge Menschen und Menschen aus ländlichen Regionen.
- **Stakeholder:** Journalist*innen und Medienschaffende, Politiker*innen, Multiplikator*innen, Lehrkräfte, Sozialarbeiter*innen sowie Trainer*innen.

Lust, mitzumachen? Wenn Sie selbst Partner*innen kennen, mit denen wir unbedingt kooperieren sollten oder Sie selbst nun Interesse haben, sich zu beteiligen, wenden Sie sich gerne direkt an das ➔ **Team der EAB**.

Denn wir wissen: Nur gemeinsam können wir ein starkes Europa kreieren.

I

II

III

IV

V

VI

VII

VIII

IX

X

XI

XII

Kapitel

III

UNSERE VERANSTALTUNGEN 2022



Berliner Initiative zur Zukunft Europas

Europa-Netzwerk in Berlin

Mit dem Beginn der Konferenz zur Zukunft Europas gründete sich die Berliner Initiative, um Austausch, Synergien und Kooperationen zu Europa in Berlin zu ermöglichen. Seit November 2020 vernetzen sich die vielfältigen Partner aus Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft regelmäßig an interessanten Orten, begleiteten die Zukunftskonferenz gemeinsam mit den Berliner*innen und stärken seitdem den europäischen Blick in Zivilgesellschaft, Kultur, Sport und anderen Bereichen des Berliner Lebens. Mit einer gemeinsamen Charta wurde der Rahmen für die zukünftige Netzwerkarbeit gesetzt, die sich mit Blick auf die Europawahl 2024 fortsetzt.

Europa

Berlin



→ Mehr Infos

Zukunft



III. Unsere Veranstaltungen 2022

- **Veranstaltungen ANALOG**
- **Veranstaltungen ONLINE**
- **Veranstaltungen HYBRID**

• **12.01. Hier.Jetzt.Europa**, Straßenbefragung & Videodreh in Charlottenburg/Spandau
 • **14.01. Berliner Initiative zur Konferenz zur Zukunft Europas**, 9. Treffen • **18.01. Europa hinter den Schlagzeilen**, Online Briefing: Deutschland, Frankreich und die Finalité der europäischen Integration • **20.01. Europa hinter den Schlagzeilen**, Generize Europe I YouthLAB • **20.01. Europa hinter den Schlagzeilen**, Nach der Wahl I Deutschlands Rolle in Europa • **19.01.-21.01. Neustart Jugendlandwirt*innen in Europa**, Bildungsurlaub
 • **25.01. DEB:ATE**, Digitale Abschlusskonferenz • **25.01. Shabakat-Stadt vernetzt**, Monatliches Netzwerktreffen • **31.01.-04.02. Lernort Berlin**, Fortbildung für zukünftige Kommandeure der Luftwaffe
 • **10.02. Hier.Jetzt.Europa**, Online World Café Gender & Gesundheit in Pankow/Reinickendorf • **11.02. Resilienz in der Klimakrise-wie umgehen mit Ecologic Grief?** Seminar für Studierende • **12.02. Führung durch die Ausstellung „Green Deal“** • **17.02. Natur? Politisch!** Digitales Kickoff-Meeting • **25.02. Neustart: Junge Leute auf dem Hof: Eine Bestandsaufnahme aus europäischer Perspektive und ein Blick in die Zukunft**, Webtalk • **03.03. Unboxing Europe**, Jour fixe mit VHS-Lehrkräften • **07.03.-10.03. Shabakat-Stadt vernetzt**, Train-the-Trainer-Seminar II • **11.03. Neustart: Gemeinsam modern: Neue Modelle der Bewirtschaftung**, Webtalk • **17.03. European YouthLAB: Engagement nur einen Klick entfernt? Bürger*innenbeteiligung in Deutschland und Europa**, Workshop • **17.03. Generize Europe: Bürger*innenbeteiligung – Fluch oder Segen?** • **18.03. Ukraine Benefizkonzert** • **22.03. Türkei-Delegation** besucht die EAB • **Berlin Initiative zur Konferenz zur Zukunft Europas**, 10. Treffen • **22.03. Neustart: Veränderungsbedarf: Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und Junglandwirt*innen in der EU**, Webtalk • **30.03.-04.04. Next Level Mitmachen!** Von Politisch bis Sozial: Wie Mitgestalten funktioniert I Erster Workshop • **31.03.-03.04. EU United we stand**, Transnational Event in Polen • **01.04. Culture4Climate**, Eine bundesweite Klima- und Nachhaltigkeitsinitiative für den gesamten Kultur-

Reichweite
 7.649 direkte Teilnehmer*innen, davon
 2.656 Multiplikator*innen (34,72 Prozent)
 1.335.649 indirekte Empfänger*innen

12 x zum Nachlesen
 3 Graphic Recordings
 3 Broschüren
 2 Artikel
 2 Buchbesprechungen
 1 Publikation
 1 Homepage

I
 II
III
 IV
 V
 VI
 VII
 VIII
 IX
 X
 XI
 XII
 11

bereich I Konferenz • **05.04.-08.04. Rassismus-kritisch werden**, Bildungsurlaub • **07.04.-10.04. Natur? Politisch**, Ein Serious Game zum Umweltaktivismus. Workshop für junge Erwachsene • **10.04. Einer gegen alle I Frankreich wählt einen neuen Präsidenten**

11 x zum Nachschauen

6 TikTok Videos

3 Gallery Walks

1 filmische Interviewdokumentation

1 Virtual Reality Ausstellung

Aufzeichnung einer Rundfunkdiskussion, Reihe: Forum I Die Debatte im Inforadio • **11.04.-14.04. Reluctant Giant I Deutschlands Rolle in Europa Transnational Event Germany**, Reihe: EU United we stand • **12.04. Onboarding Memories**, Online-Mentoring Session • **12.04. Shabakat – Stadt vernetzt**,

Monatliches Netzwerktreffen • **19.04.-22.04. Teilhabe einprogrammiert**, Kreativwerkstatt und Spielentwicklung, Reihe: Next Level Mitmachen • **20.04. Buchvorstellung: The Last Lesson**, Öffentliche Abendveranstaltung • **24.04.-30.04. Die Europapolitik der Bundesregierung**, Themenreise für internationale Multiplikator*innen • **26.04. Krieg in Europa**, Herausforderungen für die europäische und internationale Bildungsarbeit. Online-Fachforum • **26.04. Onboarding Memories**, Online-Mentoring Session • **27.04. Unboxing Europe**, Online-Jour fixe mit VHS Lehrkräften • **03.05. Die neue Weltordnung? Globale Verflechtungen ohne Russland?** European Academy digi LAB Webinarreihe • **04.05.-06.05. Nachhaltigkeit im deutsch-französischen Dialog**, BücherboXX Workshop • **05.05. Gemeinsame Konferenz des Beirats des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums mit Strategischem Dialog** • **05.05.-08.05. Onboarding Memories**, Technik Workshop in Berlin • **06.05. Europäisches Kiezgespräch: Kurz Europa**, Europäische Geschichten im Kino Filmvorführung und Diskussion • **09.05. Berliner Initiative zur Zukunft Europas**, 11. Treffen in der Belgischen Botschaft • **11.05. Unboxing Europe**, AR-Workshop mit VHS Kurs in Bochum • **12.05. Unboxing Europe**, AR-Workshop • **12.05. Grenzenlos europäisch?! Welchen Stellenwert haben und sollen Grenzen in unserem Europa einnehmen?** Reihe: European Youth LABs • **12.05. Generize Europe: Grenzüberschreitungen**, Krieg und Frieden in Europa, Abendveranstaltung • **12.05.-15.05. Wirtschaft-Klima-Zukunft: Transformation**, gestalten Spring Academy 2022 Praxisworkshop • **13.05. Darf's ein bisschen grüner sein: wirBox: neue Ansätze in der Bildung für nachhaltige Entwicklung** Workshop • **15.05.-18.05. Czech-German Young Professionals Programme (CGYPP) Berlin: How to build resilient societies?** Seminar • **16.05.-20.05. Potsdam I Von der Residenz der Preußen zur Landeshauptstadt Brandenburgs**, Bildungsurlaub • **16.05.-18.05. Shabakat – Stadt vernetzt**, Regionalkonferenz • **17.05. Onboarding Memories**, Online-Mentoring Session • **23.05. Mein Europa! Jetzt reden wir**, Europaprojekttag • **23.05. Ukraine (Crimea) 5 am**, Szenische Lesung und Diskussion • **23.05.-28.05. „Balls“ I Communities around Football**, Internationaler Workshop • **24.05. BVVmeetsEurope**, Vernetzungsveranstaltung für Be-

I

II

III

IV

V

VI

VII

VIII

IX

X

XI

XII

zirksverordnete • **24.05. Unboxing Europe**, AR-Workshop • **25.04. Unboxing Europe**, AR-Workshop • **31.05. Neuer Push für die Nachhaltigkeit? Die energetische Versorgungssicherheit der Zeitwende**, European Academy digi LAB Webinarreihe • **31.05. Onboarding Memories**, Online-Mentoring Session • **01.06.-03.06. Zeitwende in Europa Krieg in der Ukraine I Hintergründe und Herausforderungen**, Bildungsurlaub • **02.06. Jean-Philippe Toussein**, Lesung und Salongespräch • **07.06. Rund um den „Ort des Erinnerns und der Begegnung mit Polen“** Workshop und Fishbowl-Diskussion • **09.06.-12.06. Czech-German Young Professionals Programme (CGYPP) Prague: How to build resilient societies** • **14.06. Shabakat – Stadt vernetzt**, Monatliches Netzwerktreffen • **14.06. Onboarding Memories** Online-Mentoring Session • **16.06. Zukunftssalon „Jugendcharta zur Zukunft Europas“** • **21.06. Deutschland, einig Einwanderungsland?** European Academy digi LAB Webinarreihe • **24.06. Brexit I A very British Problem?** Academy for Cultural Diplomacy • **25.06. Kreisrätekonferenz** • **26.06.-04.07. ReformLAB**, Praxisworkshop für effektives Reformmanagement • **28.06. Alte Herausforderungen im neuen Gewand I Diskriminierung im Gestern und Heute**, Seminar für Angehörige der Bundeswehr • **28.06. Onboarding Memories**, Online-Mentoring Session • **29.06. Was bringt das Europäische Jahr der Jugend?** Aufzeichnung einer Rundfunkdiskussion, Reihe: Forum I Die Debatte im Inforadio • **29.06. EuroTikTok**, TikTok-Channel zur europapolitischen Bildung Kick-Off Event • **03.07.-06.07. Onboarding Memories**, Methoden Workshop in Metz, Frankreich • **04.07.-08.07. Lernort Berlin: Lehren aus der Sicherheitspolitik**, Tagung für Kommandeure der Luftwaffe • **05.07. Shabakat – Stadt vernetzt**, Vernetzungstreffen Online • **05.07. EU's international relations with neighbouring countries, Asia, Africa and Latin America**, Vortrag im Rahmen von Academy for Cultural Diplomacy • **13.07. 30 Jahre deutsch-polnische Freundschaft und Nachbarschaft: Wächst zusammen, was zusammen gehört?** Vortrag und Diskussion im Rahmen des Seminars der Jakob-Kaiser-Stiftung • **16.07.-17.07. SKRYNYA Pop-up Event**, Sommerevent im Haus und Garten der EAB • **20.07. EuroTikTok**, TikTok Strategie Workshop • **20.07. Onboarding Memories**, Online-Mentoring Session • **01.08.-04.08. Europäische Sommerakademie** • **03.08. Onboarding Memories**, Online-Mentoring Session • **15.08.-20.08. Teilhabe einprogrammiert**, Workshop, Reihe: Next Level Mitmachen x • **18.08.-25.08. Onboarding Memories**, Jugendcamp in Treviso, Italien • **20.08.-21.08. Tag der offenen Tür im Auswärtigen Amt**, TikTok-Strategie-Workshop • **24.08. Geschlechtergerechtigkeit in Deutschland und der EU**, European Academy digi LAB Webinarreihe • **25.08. Abschlussveranstaltung des IQ Netzwerks Berlin** • **28.08.-31.08. Unboxing Europe: Europa vor**

19 x zum Nachhören

12 Episoden des Podcasts

„Way into Politics“

4 Interviews in

(überregionalen) Medien

3 Riodiskussionen

I

II

III

IV

V

VI

VII

VIII

IX

X

XI

XII

Ort erleben, Studienreise nach Brüssel • 29.08. **Netzwerktreffen der Engagierten Europäer** • 29.08. **Shabakat – Stadt vernetzt** Monatliches Netzwerktreffen • 02.09. **Cultural Diplomacy to Counter Disinformation International Conference, Launch Event** • 05.09.-09.09. **Immer fremder im eigenen Land I Jüdisches Leben in Deutschland** Bildungsurlaub • 07.09. **Europa die große Unbekannte? Was wir in der Schule über Europa (nicht) lernen**, Reihe: European YouthLAB Workshop • 07.09. **European YouthLAB: Europa als explosiver Schulstoff I Kontroversen im Klassenzimmer** • 12.09.-14.09. **Shabakat – Stadt vernetzt**, Regionalkonferenz • 15.09. **Onboarding Memories**, Online-Mentoring Session • 15.09. **Der weiße Gesang**, Lesung • 15.09.-18.09. **Digiconimy, Digitalisierung, Wirtschaft**, Berlin Study Tour • 17.09. **Tears, fears, joy**, Filmvorführung, Reihe: EU United we stand • 15.09.-18.09. **Czech-German Young Professionals Programme (CGYPP) Liberec: How to build resilient societies** • 19.09. **Das deutsch-polnische Verhältnis mehr als drei Jahrzehnte nach dem Abschluss des Nachbarschaftsvertrages von 1991**, Gartengespräch mit Parlamentarischer Vereinigung Berlin • 27.09. **Koexistenz und Konflikte von Religionen in Europa**, European Academy digi LAB • 29.09. **Onboarding Memories**, Online-Mentoring Session • 05.10. **Deutsche Europapolitik in epochaler Zeitwende**, Online Briefing für griechische Journalist*innen • 07.10. **Lernort Berlin Deutsche Geschichte des 20. Jahrhunderts**, Seminar zur politisch-historischen Bildung für Angehörige des Aufklärungsbataillon 3 „Lüneburg“ • 10.10.-13.10. **Die neue Sichtbarkeit I Sinti und Roma in Berlin, Deutschland und Europa**, Praxisseminar • 11.10. **Shabakat – Stadt vernetzt**, Monatliches Netzwerktreffen • 13.10. **Die anderen Leben. Generationsgespräche Ost**, Lesung und Autorengespräch • 17.10.-21.10. **Europäische Entwicklungspolitik und Handelspolitik in Afrika**, Bildungsurlaub • 19.10. **Der afrikanische Kontinent in der Zeitwende**, Podiumsdiskussion • 26.10. **Deutsche Europapolitik in epochaler Zeitwende**, Online Briefing für griechische Journalist*innen • 28.10.-29.10. **SKRYNYA 2.0**, Pop-up Markt der Kreativszene aus der Ukraine • 04.11.-08.11. **Scora I Yes we care!** Deutsch-Israelischer Lehrkräfteaustausch • 05.11. **Deutsch-Chinesisches Dialogforum**, Online-Gespräch • 08.11. **Shabakat – Stadt vernetzt**, Monatliches Netzwerktreffen • 09.11. **Deutsche Europapolitik in epochaler Zeitwende**, Online Briefing für griechische Journalist*innen • 10.11. **Digitale Ausstellung zum Thema NS-Zwangsarbeit**, Vernissage & Diskussionsabend • 10.11.-13.11. **Onboarding Memories**, Ergebnisworkshop in Polen • 11.11. **European YouthLAB: Krieg in Europa und nun?**, Workshop • 11.11. **„Europa ist hier!“: Der russische Angriffskrieg auf die Uk-**

12 x zum Lernen und Testen

- 5 digitale Europalernstationen
- 4 crossmediale Lehr- und Lernmaterialien
- 1 didaktische Begleitung zu Graphic Novels
- 1 Serious Game
- 1 Online Quiz

I

II

III

IV

V

VI

VII

VIII

IX

X

XI

XII

raine und die Auswirkungen auf Berlin, Podiumsdiskussion • 12.11. Jahreskonferenz des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums, Jahrestag in Bamberg • 14.11.-18.11. Berlin erleben in der Zeitwende. Wie sich der Krieg in Europa auf unser Leben auswirkt, Bildungsurlaub • 16.11. Die letzten Tage Hongkongs, Lesung mit moderiertem Autorengespräch • 21.11.-23.11. Disinformation Resilience Dialogue. Lessons Learned from Central and Eastern Europe, Berlin Workshop • 21.11.-23.11. Deutsche Epochalpolitik in epochaler Zeitwende, Seminar für Journalist*innen und Medienvertreter*innen in Tschechien • 22.11. 50 Stimmen, Deutsch-Chinesisches Dialogforum, Podiumsdiskussion • 22.11. European YouthLAB: 1972-2022-2072 Welche Beziehungen möchten wir mit der Volksrepublik China pflegen? Workshop • 24.11. Die Debatte im rbb24 Inforadio: Die baltischen Staaten und die deutsche Zeitwende, Aufzeichnung einer Radiosendung • 25.11. Made in Europe Gallery Walks, Fachgespräch • 26.11. Voice your idea, Mentoring Workshop, Reihe: Next Level Mitmachen! • 28.11.-30.11. Deutsche Epochalpolitik in epochaler Zeitwende, Seminar für Journalist*innen und Medienvertreter*innen in Portugal • 05.12. Von der Liebesheirat zur Zwangsehe? Deutschland und Europa nach der Wiedervereinigung, Bildungsurlaub • 06.12. Level up: Teilhabe ist weiblich, Workshop, Präsentation und Austausch, Reihe: Next Level Mitmachen! • 07.12. Bildung für nachhaltige Entwicklung im Unterricht: Lehren und Lernen mit der wirBOX, 2. wirBOX Workshop • 08.12. EUfo I Aufsuchende Beteiligung nEUropäisch gedacht Kick-Off Meeting • 08.12. Die Frauen für den Frieden in Ostberlin Kamingespräch • 08.12.-09.12. Deutsche Epochalpolitik in epochaler Zeitwende Seminar für Journalist*innen und Medienvertreter*innen in Polen • 13.12. Polish OSCE Roundtable, Diskussion • 14.12. Deutsche Europapolitik in epochaler Zeitwende, Online Briefing für griechische Journalist*innen • 15.12. Life to the limit I Ukraine's fight for freedom, Podiumsdiskussion • 16.12.-18.12. Freistunde Ukraine, Medienkompetenz Ukraine I Resilienztraining gegen Disinformation • 19.12. Stunden aus Blei I Blickwechsel, Lesung und Autorenabend • 22.12. Made for Europe Gallery Walks, Fachgespräch

I

II

III

IV

V

VI

VII

VIII

IX

X

XI

XII

SKRYNYA – UKRAINIAN POP-UP CHARITY MARKET



Deutsche Europapolitik in epochaler Zeitenwende

Praxisseminare für Medienschaffende und Journalist*innen

Ziel der Praxisseminare ist es, Journalist*innen und Medienschaffende aus EU-Staaten mit der europapolitischen Agenda der Bundesregierung vertraut zu machen und ihnen einen differenzierten Blick auf gegenwärtige Entwicklungen in Europa zu ermöglichen. Gerade im Jahr der deutschen „Zeitenwende“ war der Bedarf an Informationen bei Journalist*innen groß. Die EAB brachte erfolgreich deutsche Expertise mit den jeweiligen Expert*innen und Journalist*innen aus Polen, Portugal, Tschechien und Griechenland zusammen. Im Mittelpunkt der Seminare stehen stets der konstruktive Dialog und das Verbindende für die gemeinsame Zusammenarbeit in und für Europa.

*Fachaus-
tausch*

*Journalist-
innen

Dialog

IV. SKRYNYA – Ukrainian Pop-up Charity Market

Politische Bildung aktiviert. Wenn sie zudem auch in Form einer Benefizveranstaltung zehntausende Euro für humanitäre Zwecke einsammelt, dann spricht das für ein außergewöhnliches Format. Gleich zweimal organisierte die EAB gemeinsam mit dutzenden Partner*innen den Pop-up Charity Market SKRYNYA.

Was an einem Juli-Wochenende den Garten der EAB an seine Belastungsgrenze führte, fand seine Fortführung am letzten Oktoberwochenende im Magazin der Kreuzberger Heeresbäckerei. Ausstellungen von ukrainischen Mode- und Designlabels, Masterclasses, ukrainisches Essen und Trinken – das offene Messeformat hat an beiden Wochenende einen echten Beitrag dazu geleistet, dass die Berliner*innen kennenlernen konnten, was in den Nachrichten von Zerstörung und Krieg in den Hintergrund zu geraten droht: die eigenständige, reiche und zukunftsbejahende Kultur junger Ukrainer*innen, die sich auf ein Leben in Freiheit und Frieden vorbereiten.

Mit der Unterstützung von Zalando konnten zu beiden Veranstaltungen mehr als 4000 Menschen ukrainische Kunst, Mode und Menschen persönlich erleben. Das Veranstaltungsformat werden wir auch 2023 fortsetzen.



I

II

III

IV

V

VI

VII

VIII

IX

X

XI

XII

Kapitel

V

DEUTSCH-CHINESISCHES DIALOGFORUM



ANNETTE SCHAVAN



”

Meine Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit der Europäischen Akademie Berlin sind ausgezeichnet! Die Akademie ist eine Stätte der Europäischen Dialoge, neuer Wege der Völkerverständigung und kreativer Bildungskonzepte.

Dr. Christian Johann und sein Team sind verlässlich, engagiert und stark. Ich bin dankbar für die gemeinsamen Projekte im Deutsch-Chinesischen Dialog in anspruchsvoller Zeit.

Annette Schavan

Bundesministerin a.D.

V. Deutsch-Chinesisches Dialogforum

Die EAB war im Jahr 2022 Geschäftsstelle des Deutsch-Chinesischen Dialogforums. Dieses Forum wurde 2005 auf Initiative der Regierungen in Berlin und Beijing, von Bundespräsident Horst Köhler und Staatspräsident Hu Jintao, als Ort des Austauschs und Dialogs zwischen den Zivilgesellschaften der beiden Länder ins Leben gerufen. Thematisch ist es an verschiedene bilaterale Dialogprogramme anschlussfähig; es ergänzt andere Austauschformate von staatlichen und privaten Einrichtungen. Seit 2019 sind die Co-Vorsitzenden des Dialogforums Bildungsministerin a. D. Annette Schavan und der ehemalige Forschungsminister Wan Gang.

Raum für Austausch

Das Forum soll einen Dialograum eröffnen und einen interdisziplinären sowie interkulturellen Austausch fördern – auch über wirtschaftsbezogene Themen hinaus. Die Begegnung der Fachleute von beiden Seiten auf Augenhöhe dient zudem dazu, gemeinsame Herausforderungen zu diskutieren sowie Lösungswege zu skizzieren. Dabei soll nicht nur Verständnis füreinander geschaffen, sondern mittelfristig auch Netzwerke kreiert und gemeinsame Projekte und Vorhaben initiiert werden.

Durch die Teilnahme am DCDF erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, einen Perspektivwechsel zu erleben. Zudem soll Verständnis für das jeweilige Partnerland geschaffen und gemeinsame Standpunkte ausgelotet werden. In den Jahren 2020, 2021 und 2022 fanden pandemiebedingt keine persönlichen Veranstaltungen des Forums statt. Daher bemühten sich beide Seiten um neue Formate – wie Publikationen, digitale Treffen und öffentliche Veranstaltungen.

Brückenbauer*innen

Das Dialogforum bringt je fünfzehn einflussreiche Persönlichkeiten aus Deutschland und China zusammen. Um möglichst viele Perspektiven auf gesellschaftlich relevante Diskurse aufzuzeigen, kommen die Teilnehmenden aus verschiedenen Bereichen der Gesellschaft. So werden Stimmen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Medien und Gesellschaft im Dialogforum zusammengeführt. Durch ihre Prominenz und das hohe internationale Renommee ihrer Institutionen, wirken die Teilnehmenden in ihren jeweiligen Heimatländern als Multiplikatoren. Unterstützt wird das Deutsch-Chinesische Dialogforum durch das Auswärtige Amt und durch die Robert Bosch Stiftung.

I

II

III

IV

V

VI

VII

VIII

IX

X

XI

XII

Ergebnisse und Ausblick

Als sich am 22. Oktober 2022 die diplomatischen Beziehungen zwischen der Volksrepublik China und der Bundesrepublik Deutschland zum 50. Mal jährten, konnte die EAB – als gemeinnütziger Verein und als Stimme der europäischen Zivilgesellschaft Berlins – mit einer Veranstaltung, einer Publikation und einer eigenen Homepage einen Beitrag zu diesen Beziehungen leisten. Die Veranstaltung in der Berliner Dependence der Robert Bosch Stiftung brachte die vielfältige China-Expertise aus Europa, Deutschland und Berlin an einem Ort zusammen. Schon bald soll das Format auch gemeinsam mit chinesischen Fachleuten und Vertretern aus Wissenschaft, Kultur und Politik wiederholt werden.

Die Beziehungen der beiden Staaten sind auch 2022 nicht einfacher geworden. Umso mehr freut sich die EAB, auch 2023 einen Beitrag für den Dialog Chinas mit Deutschland und Europa unterstützen zu dürfen. Als Berliner Einrichtung wissen wir, dass nur das gemeinsame Gespräch Grundlage für Frieden und Kooperation sein kann.

Sie finden die Homepage des DCDF und die ersten 35 Statements unter
➔ <https://www.deutsch-chinesisches-dialogforum.de/>



I

II

III

IV

V

VI

VII

VIII

IX

X

XI

XII

Social Media

→ FACEBOOK

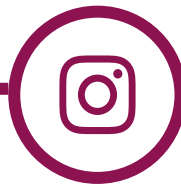
Die Facebookseite der EAB hatte Ende des Jahres 6.700 Abonnent*innen und über eine dreiviertel Million Nutzer*innen, die Inhalte der Seite angeschaut haben.



672.478 Nutzer*innen
6.700 Abonnent*innen
4.349 Likes
611 Shares
320 Postings

→ INSTAGRAM

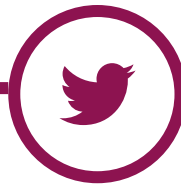
Der Instagram Kanal wuchs auf 1.496 Follower an und über eine viertel Million Nutzer*innen sahen die Instagram-Inhalte.



180.955 Nutzer*innen
1.496 Abonnent*innen
3.763 Likes
232 Postings

→ TWITTER

2022 erzielten wir auf dem Twitter Kanal 439.110 Impressions.



439.110 Impressions
2.523 Likes
292 Retweets

→ YOUTUBE

Unsere Videos wurden insgesamt 262,7 Stunden lang angeschaut.



64.069 Impressions
5.539 Aufrufe
262,7 Stunden Wieder-
gabezeit

→ WWW.EUROPAINBERLIN.DE

Unsere Website ist responsiv, interaktiv und barrierefrei; im Fokus stehen die On- und Offline-Aktivitäten der EAB.



= INSGESAMT
1.433.562 Impressions

Kapitel

VI

INTERNATIONALE BEGEGNUNGEN



NEUE SICHTBARKEIT

Sinti*zze und Rom*nja in Berlin, Deutschland und Europa

Ein Praxisworkshop thematisierte die Sensibilisierung, Reflexion und historisches Wissen zur Diskriminierung von Sinti*zze und Rom*nja in Berlin, Deutschland und Europa. Mit Hilfe der digitalen Graphic Novel Digital Lines of Life and Death, die 2021 von der EAB entwickelt wurde, diskutierten die Teilnehmenden die Themen NS-Verfolgung und den Porajmos mit Expert*innen aus der Community. Dabei wurden Inhalte zur Gedenkkultur erörtert, aber auch Möglichkeiten der individuellen Auseinandersetzung geboten. Ausgewählte Übungen zum Thema Sprache und Diskriminierung sensibilisierten dafür, dass diskriminierungsfreie Sprache zu Antirassismus und Allyship führen kann.



Gemeinsam

Bewusstsein

Erinnerung

VI. Internationale Begegnungen

Immer wieder ist die EAB auch Begegnungsstätte für Menschen aus Politik, Verwaltung und internationalen Organisationen, die mit Stiftungen, Vereinen und Verbänden aus Berlin zu Europa ins Gespräch kommen möchten. Im Jahr 2022 organisierte die EAB Diskussions- und Austauschformate mit den Botschafterinnen und Botschaftern aus folgenden Ländern:



Türkei

- Stiftungen, Vereine und Verbände
- Vertreterinnen aus Bundestag, Europaparlament und Europäischer Kommission



Zypern

- Hintergrund- und Kooperationsgespräch mit der Botschafterin



Republik Moldau

- Hintergrundgespräch mit dem Botschafter



Republik Polen

- Round Table zum OSZE-Vorsitz Polens mit dem Botschafter und Vertreter*innen aus Forschung, Zivilgesellschaft und Politik



Tschechische Republik

- Lesung mit Grußwort des Botschafters

Die Termine im Tagungshaus boten auch allen Partnerorganisationen der EAB die Chance, mit ausländischen Diplomaten ins Gespräch zu kommen. Besonders der Austausch zu den Folgen des Krieges und die Frage, wie die Berliner und die deutsche Zivilgesellschaft einen Beitrag für humanitäre Zwecke und Frieden leisten können, standen im Brennpunkt der Unterhaltungen.

I

II

III

IV

V

VI

VII

VIII

IX

X

XI

XII

SAMIRA KENTRIĆ

” *The starting points and requirements for the poster from the EAB were loose, they only wanted it to capture the atmosphere of the EU in 2022 and/or the unifying role and promotion of communication, which is the mission of the EAB itself. We mentioned the war in Ukraine, the opening of public space after covid measures, European values, etc.*

It was understandable that they wanted a poster that would depart from the previous two in terms of aesthetics.

After thinking about it, I decided on an image in the colors of the Ukrainian flag, which are also the colors of the EU flag. Ukraine is often referred to as Europe's granary, so I decided on a scene in the grain that evokes both fear and hope. The boy in the wheat has a face too serious for his age, he looks at us and seeks communication with the viewer. Behind his back he has a serious threat in the form of a rocket, and in front of him are exuberant butterflies. With its EU network, it wants to catch butterflies, not rockets. As befits childhood.

The butterflies evolve from the EAB logo, which automatically turns into a stylized butterfly when the letter E is reversed.

The poster wants to emphasize the positive power of communication developed by EAB, but at the same time points out that successful communication requires mutual readiness.

Samira Kentrić

Künstlerin





ଆମ

ଆମ

ଆମ

GESTALTUNG JAHRESPOSTER 2022



Die Künstlerin, die das Jahresposter 2022 der Europäischen Akademie Berlin gestaltet hat, heißt Samira Kentrić. Sie wurde 1976 in Ljubljana, Slowenien, als Tochter bosnischer Einwanderer geboren und begann schon während ihres Studiums der Visuellen Kommunikation politische Illustrationen zu erstellen. Ihre Arbeiten beziehen sich auf internationale Angelegenheiten, religiöse Konflikte und soziale Fragen und sind dafür bekannt, Realitäten mit surrealen Situationen zu kontrastieren, um Themen in den Vordergrund zu bringen, die oft verschwiegen oder vergessen werden.

Ihre autobiographische Graphic Novel „Balkanalije“, in der sie ihre Erfahrungen als Jugendliche in einer muslimischen Arbeiterfamilie in einem katholischen Land, den Zusammenbruch Jugoslawiens und die Übergangszeit vom Sozialismus zum Kapitalismus schildert, wurde 2015 mit dem MGIP International Book Award ausgezeichnet.

Samira Kentrićs Bilder sind kraftvoll und nehmen Bezug auf aktuelle Ereignisse und politische Gegebenheiten sowie auf die Gesellschafts- und Kunstgeschichte. Das Jahresposter für die Europäische Akademie Berlin entstand im Sommer 2022 unter dem Eindruck des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine und erzählt die Geschichte dieses Ereignisses sowie dessen Auswirkungen auf die Arbeit der EAB. Das Poster strahlt Würde, Sorglosigkeit und Unbeschwertheit vor den Farben der Ukraine und mit den Symbolen Europas aus. Die Bedrohung im Hintergrund erschließt sich erst auf den zweiten Blick, ist dann aber nicht mehr zu übersehen.

Samira Kentrić lebt in Ljubljana.

Kapitel

VII

INTERNATIONALE FOREN





”

Mit der Bandbreite ihrer Themen spiegelt die Europäische Akademie Berlin die Vielschichtigkeit europäischer Politik wider. Durch ihre Projekte und Initiativen trifft sie den Nerv für die wichtigen und aktuellen Fragen, die uns als Bürger Europas bewegen, und bringt sie in die öffentliche Debatte ein – und dies stets auf einem qualitativ hohen Niveau.

Maria Papakyriakou

Botschafterin der Republik Zypern
in der Bundesrepublik Deutschland

VII. Internationale Foren

Neben seiner Tätigkeit als Geschäftsstelle des Deutsch-Chinesischen Dialogforums war die EAB im Jahr 2022 auch in vergleichbaren Foren mit Blick nach Tschechien und in die USA tätig. Als Organisatorin des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums und als Teilnehmende beim Deutsch-Amerikanischen Zukunftsforum brachte die EAB ihre Berliner Europaperspektive in die Debatten zu den Transformationen unserer Zeit ein.

Deutsch-Tschechisches Gesprächsforum

Das Forum zweier Nachbarn im Herzen Europas fand am 12. November 2022 in Bamberg statt. Mit dem russischen Angriffskrieg auf die souveräne Ukraine änderte sich in weiten Teilen Deutschlands der Blick auf den östlichen Nachbarn der Europäischen Union. EU-Staaten, wie etwa die Tschechische Republik, nahmen hingegen bereits vor dem Februar 2022 eine skeptische und mahnende Haltung gegenüber der Außenpolitik Russlands ein. Die beiden Nachbarn näherten sich durch den Krieg in der Ukraine in ihren außenpolitischen Vorstellungen unter dem Dach der EU und der NATO an. Dies verdeutlichte der Besuch des Bundeskanzlers Scholz, der in seiner Europa-Rede an der Prager Karls-Universität die europäische Dimension seiner ausgerufenen „Zeitenwende“ unterstrich. Um diesen Epochenbruch gesellschaftlich und politisch zu untermauern, fragte die Jahreskonferenz des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums, wie unsere Gesellschaften auf die offene Kriegssituation in Europa reagieren sollen und welche konkreten Schritte nun bilateral und im EU-Kontext zu gehen sind.

Zum Gedankenaustausch trafen sich Expert*innen aus Wissenschaft, Politik, Diplomatie und Zivilgesellschaft beider Länder und der EU, um Ideen über den Status quo hinaus zu entwickeln. Das Konferenzprogramm beleuchtete Themen der europäischen Sicherheitspolitik, der gesellschaftlichen Resilienz gegenüber Desinformationskampagnen und die Frage nach der europäischen Energieversorgung und Energiesicherheit.

Die Jahreskonferenz wurde von den Ko-Vorsitzenden des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums Christian Schmidt, Hoher Repräsentant für Bosnien und Herzegowina, Bundesminister a. D. und Dr. Libor Rouček, stellv. Präsident des Europäischen Parlaments a.D. geleitet.

Bezug zu Projekten der EAB:

- Lesung „Stunden aus Blei“ mit Radka Denemarkova
- Czech-German Young Professionals Program

I

II

III

IV

V

VI

VII

VIII

IX

X

XI

XII

Deutsch-Amerikanisches Zukunftsforum

Als sich die Außenminister der G7-Staaten Anfang November in Münster trafen, standen in einem vorgelagerten Treffen des Deutsch-Amerikanischen Zukunftsforums die Fragen nach Demokratie und Digitalisierung ebenso wie die Neugestaltung regelbasierter Systeme auf der Agenda. Als Teilnehmer des Forums debattierte Christian Johann zu Fragen von demographischem Wandel, digitaler Transformation und dystopischen Narrativen mit Vertreter*innen aus Wissenschaft, Politik und dem Technologiesektor.

I

Nach einer Delegationsreise nach Washington und Boston im Mai 2022 konnte Johann an die Gespräche in den USA anknüpfen und insbesondere Querverbindungen zu den Themen der politischen Bildung, der Demokratieförderung und der Völkerverständigung mit Partner*innen aus Europa und den USA rückkoppeln.

II

III

In Fortsetzungen des Forums wird die EAB bei der Münchener Sicherheitskonferenz aber auch in Berlin einen Beitrag leisten, der widerspiegeln wird, wie zivilgesellschaftliche Akteur*innen auch in Fragen von technologischen und verteidigungspolitischen Agenden Beiträge leisten und Impulse weitergeben können.

IV

V

Sprechen Sie uns gerne an, wenn auch Sie in Zukunft internationale Foren mit uns gemeinsam konzipieren oder organisieren möchten!

VI

Bezug zu Projekten und Vorhaben der EAB

- Transatlantic Exchange of Civic Educators (AdB-Programm: <https://tece-usde.org/>)
- Berlin im Kalten Krieg | Lektionen einer geteilten Stadt (Seminar 30. Mai bis 1. Juni 2023 in der EAB)
- 50 Stimmen – Veranstaltung anlässlich des 50. Jubiläums deutsch-chinesischer diplomatischer Beziehungen am 22. Oktober 2022 in der Robert Bosch Stiftung.

VII

VIII

IX

X

XI

XII

Next Level: Mitmachen!



→ Mehr Infos

Ein Serious-Games Projekt für mehr gesellschaftliche Teilhabe

Welche Beteiligungsmöglichkeiten bietet die Gesellschaft in der wir leben? Dieser Frage widmet sich das Projekt „Next Level: Mitmachen!“ in dem junge Frauen mit und ohne Fluchterfahrung gemeinsam die Grundlagen gesellschaftlicher Teilhabe kennenlernen und in einem Serious Game weiterentwickeln. In interaktiven Workshops erarbeiten die Teilnehmerinnen entlang eigener Alltagserfahrungen mehrere Episoden eines Serious Games, lernen dabei verschiedene Beteiligungsformen kennen und erarbeiten Wege um entlang ihrer Themen das Engagement zu fördern und eigene Vorstellungen in den Alltag und den öffentlichen Raum einzubringen.

*Serious
Games*

Skills

Stories

Next Level:
MITMACHEN!



Kapitel

VIII

EUROPA-VILLA GRUNEWALD





”

Die Europäische Akademie Berlin leistet seit Jahrzehnten wichtige politische Bildungsarbeit in Berlin - und darüber hinaus. Der Blick auf unsere Partnerländer im Osten Europas war dabei stets eine ihrer zentralen Fähigkeiten. Bei der Vorbereitung und Durchführung der Jahreskonferenz des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums 2022 konnten wir uns auf die organisatorische und inhaltliche Kompetenz des gesamten Teams verlassen. Ich freue mich, die Partnerschaft in den nächsten Jahren fortzusetzen

Christian Schmidt

Bundesminister a.D., Hoher Repräsentant für Bosnien und Herzegowina und Ko-Vorsitzender des Beirats des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums

VIII. Europa-Villa Grunewald

Nutzen auch Sie die Tagungs- und Konferenzräume der Europäischen Akademie Berlin. Mieten Sie unsere Räumlichkeiten mit kompletter digitaler Konferenztechnik. Lassen Sie Ihre Gäste im Grunewald übernachten. Greifen Sie auf sechzig Jahre Erfahrung zurück in der Ausrichtung von Veranstaltungen in allen Bereichen.

Mit unserem Angebot können auch Sie Ihre Tagung zu einem besonderen Highlight machen. Mitten im Grünen und doch von überall gut erreichbar bieten wir Ihnen einen Rundum-Service an einem Ort fernab vom Trubel der Großstadt und doch mitten in der Metropole.

Und das Beste? Mit Ihrer Buchung tragen Sie zur Arbeit einer unabhängigen und politisch neutralen Bildungseinrichtung bei.

Wenden Sie sich mit Ihren Fragen und speziellen Wünschen jederzeit an Jan Zeuschner → jan.zeuschner@eab-berlin.eu



I

II

III

IV

V

VI

VII

VIII

IX

X

XI

XII

VEREIN UND TEAM EAB



ONBOARDING MEMORIES

*Remem-
brance*



→ Mehr Infos

Virtual

Reality

History goes digital

Retrospective of our

3 days Workshop in Berlin

Ein internationales Projekt zur Erstellung digitaler Erinnerungsräume zum Thema NS-Zwangsarbeit

Das Projekt ONBOARDING MEMORIES widmet sich einem wichtigen erinnerungskulturellen Anliegen im europäischen Kontext. Es macht Geschichte, System und vor allem Opfer der NS-Zwangsarbeit sichtbar. Herzstück des Projekts war die Erstellung digitaler Erinnerungsräume, dessen Kernelement 360°-Fotografien sind, die den Besucher*innen ein immersives Erlebnis ermöglichen. Indem die Teilnehmenden in dem intergenerationellen Projekt die virtuellen Räume gestalteten, Verbindungen zwischen diesen Räumen erarbeiten und mit Fachleuten reflektierten, diskutierten sie nationale Erinnerungskulturen multiperspektivisch. Der Eingang in die Ausstellung ist mit einem Klick auf <https://onboardingmemories.com/> zu erreichen.

IX. Verein der EAB

Rechtsträger der EAB ist der eingetragene Verein Europäische Akademie Berlin e.V.* dem folgende Institutionen und Persönlichkeiten angehören:

- **Hildegard Bentele**, Mitglied des Europäischen Parlaments (CDU) I
- **Erik Bettermann**, Intendant der Deutschen Welle a.D. II
- **Gaby Bischoff**, Mitglied des Europäischen Parlaments (SPD)
- **Damian Boeselager**, Mitglied des Europäischen Parlaments (Volt) III
- **Dr. Andrea Despot**, Vorstandsvorsitzende der Stiftung EVZ
- **Eberhard Diepgen**, Rechtsanwalt, Regierender Bürgermeister von Berlin a.D. IV
- **Dieter Ernst**, Staatssekretär a.D., ehem. Vorstandssprecher Berlinwasser International V
- **Stefan Evers**, Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin, Generalsekretär der CDU Berlin VI
- **Dr. Christian Johann**, Direktor Europäische Akademie Berlin VII
- **Dr. Sylvia-Yvonne Kaufmann**, ehem. Mitglied und Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments (SPD), Ehrenvorsitzende der Europa-Union Berlin VIII
- **Dr. Ottilie Klein**, Mitglied des Deutschen Bundestags (CDU) IX
- **Dr. Peter-Jörg Klein**, Rechtsanwalt
- **Michael Georg Link**, Mitglied des Deutschen Bundestags (FDP), Beauftragter der Bundesregierung für die transatlantische Zusammenarbeit X
- **Markus Löning**, ehem. Mitglied des Deutschen Bundestags (FDP), Inhaber Löning Human Rights und Responsible Business XI
- **Petra Merkel**, ehem. Mitglied des Deutschen Bundestags (SPD), Präsidentin des Internationalen Bundes XII
- **Martina Michels**, Mitglied des Europäischen Parlaments (Die Linke)
- **Hubertus Moser**, Vorstands- und Aufsichtsratsvorsitzender der Landesbank Berlin a.D., Berlin
- **Dr. Gero Pfennig**, Rechtsanwalt und Notar, Berlin
- **Walter Rasch**, geschäftsführender Gesellschafter der HPE Development GmbH; Vorsitzender des Bundesverbandes Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen e.V.; Senator a.D., Berlin

- **Dagmar Roth-Behrendt**, Juristin, ehem. Mitglied und Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments (SPD)
- **Prof. Dr. Gerhard Sabathil**, Botschafter a.D. I
- **Anja Schillhaneck**, ehem. Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses (Bündnis 90/Die Grünen) II
- **Christian Schmidt**, Hoher Repräsentant für Bosnien und Herzegowina, ehem. Mitglied des Deutschen Bundestages (CSU), Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft a.D. III
- **André Schmitz**, Staatssekretär a. D., Vorsitzender der Schwarzkopf-Stiftung IV
- **Klaus Wowereit**, Regierender Bürgermeister von Berlin a.D. IV
- **Frank Zimmermann**, ehem. Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses (SPD) IV

Juristische Personen:

- **Berliner Volksbank eG**, vertreten durch **Daniel Keller**, Mitglied des Vorstandes V
- **Deutsche Telekom AG**, vertreten durch **Fritz Uwe Hofmann**, Leiter der politischen Interessenvertretung Deutschland und Leiter der Hauptstadtrepräsentanz VI

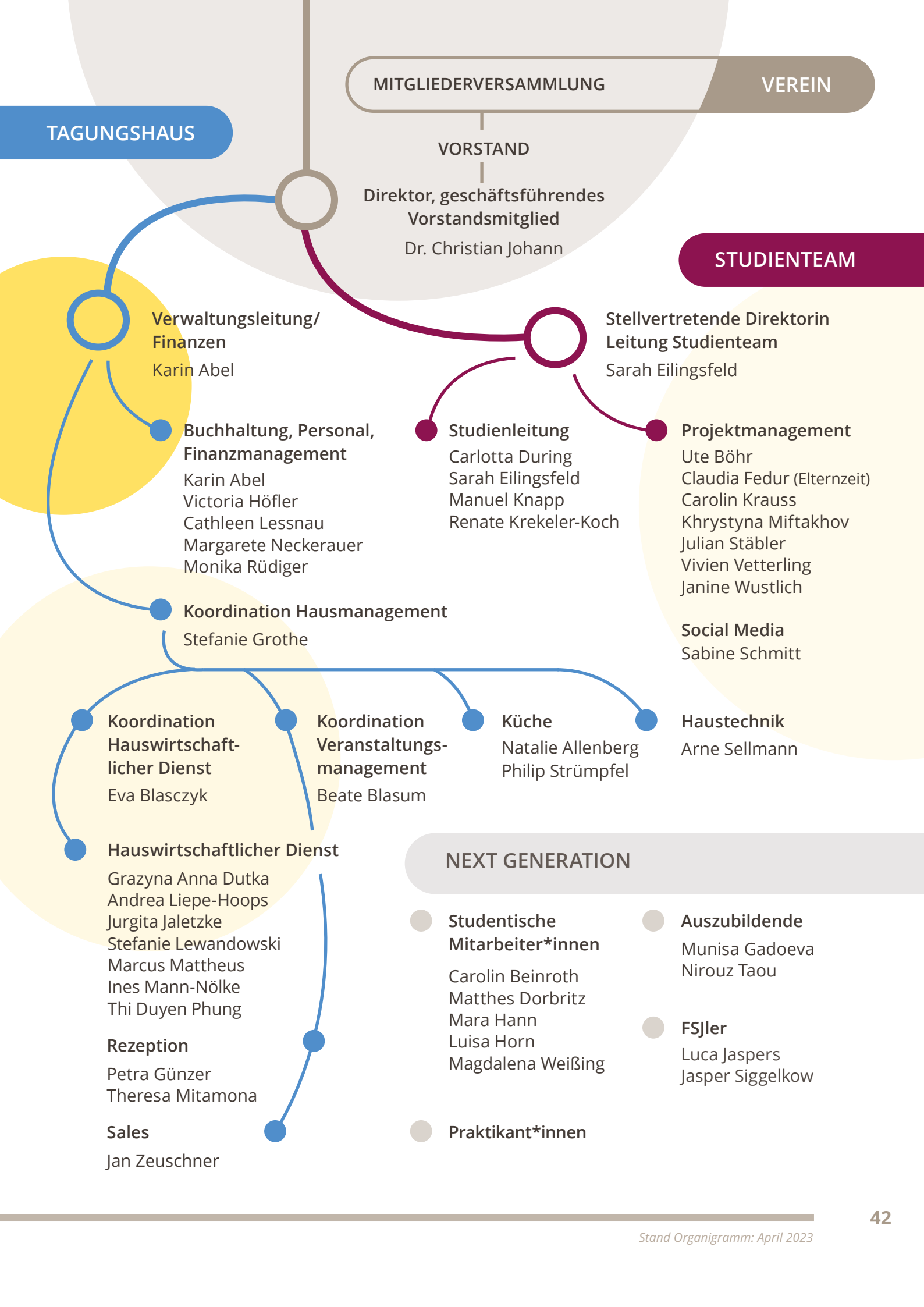
Vorstand:

- **Dieter Ernst**, Vorsitzender VII
- **Dr. Christian Johann**, stellv. Vorsitzender und geschäftsführendes Vorstandsmitglied VIII
- **Markus Löning**, stellv. Vorsitzender IX
- **Petra Merkel**, stellv. Vorsitzende IX

Kassenprüfer:

- **Dr. Sylvia-Yvonne Kaufmann** X
- **Frank Zimmermann** XI

XII



MITGLIEDERVERSAMMLUNG

VEREIN

VORSTAND

Direktor, geschäftsführendes
Vorstandsmitglied
Dr. Christian Johann

TAGUNGSHAUS

STUDIENTEAM

Verwaltungsleitung/
Finanzen
Karin Abel

Stellvertretende Direktorin
Leitung Studienteam
Sarah Eilingsfeld

Buchhaltung, Personal,
Finanzmanagement
Karin Abel
Victoria Höfler
Cathleen Lessnau
Margarete Neckerauer
Monika Rüdiger

Studienleitung
Carlotta During
Sarah Eilingsfeld
Manuel Knapp
Renate Krekeler-Koch

Projektmanagement
Ute Böhr
Claudia Fedur (Elternzeit)
Carolin Krauss
Khrystyna Miftakhov
Julian Stäbler
Vivien Vetterling
Janine Wustlich

Koordination Hausmanagement
Stefanie Grothe

Social Media
Sabine Schmitt

Koordination
Hauswirtschaftlicher
Dienst
Eva Blasczyk

Koordination
Veranstaltungs-
management
Beate Blasum

Küche
Natalie Allenberg
Philip Strümpfel

Haustechnik
Arne Sellmann

Hauswirtschaftlicher Dienst
Grazyna Anna Dutka
Andrea Liepe-Hoops
Jurgita Jaletzke
Stefanie Lewandowski
Marcus Mattheus
Ines Mann-Nölke
Thi Duyen Phung

Rezeption
Petra Günzer
Theresa Mitamona

Sales
Jan Zeuschner

NEXT GENERATION

Studentische
Mitarbeiter*innen
Carolin Beinroth
Matthes Dorbritz
Mara Hann
Luisa Horn
Magdalena Weißing

Auszubildende
Munisa Gadoeva
Nirouz Taou

FSJler
Luca Jaspers
Jasper Siggelkow

Praktikant*innen

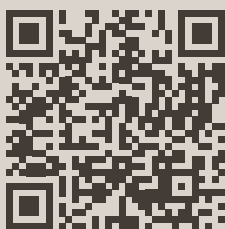
Shabakat – Stadt vernetzt

Netzwerke

*Multiplikator-
innen

Das Projekt Shabakat – Stadt vernetzt hat zum Ziel, die kommunale Daseinsvorsorge in den maghrebinischen Staaten zu verbessern und dabei die Beteiligungsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger in der Stadtentwicklung zu erhöhen. Expert*innen aus Bereichen der Urbanistik bilden vier länderübergreifende Lernnetzwerke, um gemeinsam Lösungsansätze für kommunale Herausforderungen in den Bereichen Digitalisierung, Mobilität, Energie und Stadtplanung zu erarbeiten.

Die EAB schult seit 2020 regelmäßig neun Netzwerkmoderator*innen durch Train-the-Trainer-Seminare, um eine erfolgreiche Betreuung der Netzwerke zu gewährleisten. Zudem wurden 2022 zwei digitale Regionalkonferenzen organisiert, die den Wissenstransfer zwischen Deutschland in dem Maghreb förderten und in der Netzwerke ihre Ideen für die Stadt von morgen präsentierten. Das Projekt Shabakat leistet somit einen Beitrag zur nachhaltigen Stadtentwicklung in der Region.



→ Mehr Infos

Maghreb

Unsere ehemaligen Kolleg*innen

Wir danken unseren ehemaligen Kolleg*innen für ihr großes Engagement, ihre Ideen und ihre Unterstützung:

Mitarbeiter*innen im Studienbetrieb:

- Julia Aertken
- Leila Armanious
- Paula Boden
- Dr. Weronika Priesmeyer-Tkocz
- Nora Weber

Hauswirtschaftlicher Dienst:

- Beate Ahrens
- Andrea Häßler

Rezeption:

- Donata Samborska

Auszubildende:

- Theresa Mitamona

Studentische Mitarbeiter*innen:

- Rahila Abdullayeva
- Janik Hecht
- Valérian Latuile
- Julian Stäbler

FSJ'ler:

- Matthes Dorbritz
- Tom Pflüger

Praktikant*innen:

- Jana-Marleen Asthalter
- Emily Brandes
- Theresa Braun
- Matteo Büsche
- Anna Daumay Pachlowska
- Hanna Hustede
- Hanna Klar
- Richard Krampitz
- Katarzyna Kuglarz
- Tilmann Lietz
- Jule Sauels
- Kim Schmidtchen
- Valentina Vallejo

I

II

III

IV

V

VI

VII

VIII

IX

X

XI

XII



DANKE

Kapitel

X

PARTNER UND FÖRDERER





”

Ich bin begeistert von der Europäischen Akademie Berlin und ihrem Engagement für internationale Begegnungen und Demokratie. Als Mitglied des Trägervereins hat mich beeindruckt, wie die EAB die Covid-Krise genutzt hat, um sich neu aufzustellen und ihr Angebot zu erweitern. Zusätzlich zu den klassischen Fortbildungsangeboten für Verwaltungen, Schulen, Firmen oder Vereine hat sie u.a. neue digitale Angebote geschaffen, bietet eine Plattform für internationale Dialoge und hat ihre Vernetzung deutlich verbessert. Ich kann die EAB jedem empfehlen, der sein Team zu EU-Themen fortbilden möchte.

Markus Löning

Menschenrechtsbeauftragter der Bundesregierung, 2010-2014

X. Partner und Förderer

Unser Netzwerk

In einer Bildungseinrichtung ist das Ganze stets mehr als die Summe seiner Teile. Dies gilt umso mehr in einer Zeit, in der verlässliche und tragfähige Netzwerke in Zivilgesellschaft, Verwaltung und Politik Wege aufzeigen, die auch in Pandemie, Inflation und Aufmerksamkeitskonkurrenz zu Erfolg führen.

Den Partner- und Förderorganisationen der EAB danken wir daher ganz besonders für die Unterstützung. Neben den finanziellen und strukturellen Hilfen sind es oft die gemeinsamen Veranstaltungen, Reisen und Seminare, in denen wir gemeinsam mit allen Teilnehmenden den wahren Wert internationaler Begegnung und funktionierender Völkerverständigung erleben konnten.

Partner und Förderer

Nicht möglich wäre die Arbeit der Akademie ohne die Kooperation mit zahlreichen Partnerorganisationen, denen wir an dieser Stelle herzlich danken.

Gemeinsam arbeiten wir an besseren Netzwerken für eine bessere Zukunft. Dass wir damit vor allem auf das Sustainable Development Goal 17 abzielen, versteht sich von selbst.



I

II

III

IV

V

VI

VII

VIII

IX

X

XI

XII

Kooperationspartner der EAB 2022 (A-Z)

PARTNER IN BERLIN

		I
<ul style="list-style-type: none"> • Abgeordnetenhaus zu Berlin • agitPolska • Akademie der Künste • Allianz Ukrainischer Organisationen • Arbeit an Europa • AußerGewöhnlich Berlin • Beauftragte des Senats für Integration und Migration • Berlin-Brandenburgische Auslandsgesellschaft • Berliner Beauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur • Berliner Landesbeauftragte für den Europäischen Wettbewerb • Berliner Landeszentrale für politische Bildung • Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf • Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg • Bezirksamt Pankow • Bezirksamt Spandau • Bezirksamt Treptow-Köpenick • Bezirksamt Mitte • Bezirksamt Lichtenberg • Bezirksamt Reinickendorf • Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf • Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg • Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf • Bezirksamt Neukölln • Botschaft der Republik Slowenien • Botschaft der Tschechischen Republik 	<ul style="list-style-type: none"> • Botschaft der Französischen Republik • Botschaft von Portugal • British Council Deutschland • Buchkunst Berlin Galerie und Verlag • Bundesstiftung Gleichstellung • Centre Français de Berlin • Centre International de Formation Européenne, CIFE • Chorverband Berlin • Creative Europe Desk Berlin-Brandenburg • Crisis Simulation for Peace e.V., CRISP • Delphi LUX • Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik • Deutsch-Polnische Gesellschaft Berlin • Deutsches Theater Berlin • Deutschlandfunk Kultur • Dokumentartheater Berlin • Equal Care Team • EUNIC Berlin • Europe Direct Berlin • Europa-Union Berlin • Ferdinand-Freiligrath-Schule Berlin • FEZ Berlin • Freie Universität Berlin • Galerie am Körnerpark • Gedenkstätte Zwangslager Berlin-Marzahn • Geschichtswerkstatt Tegel 	<ul style="list-style-type: none"> II III IV V VI VII VIII IX X XI XII

- Galerie Gutshaus Steglitz
- Heinrich-Böll-Stiftung Berlin
- Hertha BSC
- International Delphic Council
- Konrad-Adenauer-Stiftung Berlin
- Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) der EU-Beauftragten der Berliner Bezirke
- Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM)
- Landesmusikrat Berlin
- Landessportbund Berlin
- Landesverband Deutscher Sinti und Roma Berlin-Brandenburg
- Landeszentrale für politische Bildung
- Make.org
- Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb)
- Museum Europäischer Kulturen (MEK)
- Playing History
- Polis180
- Polyspektiv
- Pulse of Europe
- ressourcenmangel
- Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb)
- Senatskanzlei Berlin
- Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie I
- Senatsverwaltung für Kultur und Europa II
- sPERANTO worldwide
- Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw) gGmbH III
- Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin
- Stiftung Zukunft Berlin IV
- Studio2B IV
- Swans Initiative
- Tiny Crocodile Studio V
- Tschechisches Zentrum Berlin V
- TUMO Berlin
- Urania Berlin VI
- Vitsche e.V.
- Volkshochschulen Berlin VII
- wirBERLIN VII
- Wissenschaftskolleg zu Berlin VIII
- Zalando SE VIII

PARTNER IN DEUTSCHLAND

- Alfred-Toepfer-Stiftung
- Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten
- Arbeitskreis Europäische Integration
- Auswärtiges Amt
- AWO Bundesakademie
- Baden-Württemberg-Stiftung
- Bertelsmann Stiftung
- Blickwinkel Tour
- Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten IX
- Bundesamt für Migration und Flüchtlinge XI
- Bundesministerium für Umwelt und Klimaschutz XII
- Bundesministerium der Verteidigung
- Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur



• Bundeswehr	• Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)	I
• Bundeszentrale für politische Bildung	• Hanns-Seidel-Stiftung	
• China.Table	• Heinrich-Böll-Stiftung	
• Cusanus Hochschule für Gesellschaftsgestaltung	• Internationaler Bund (IB)	II
• Deutsche Bundesstiftung Umwelt	• Konrad-Adenauer-Stiftung	
• Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)	• Landwirtschaftliche Rentenbank	
• Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde	• Landratsamt Bamberg	III
• Deutscher Bundestag	• Maecenata Stiftung	
• Deutsches Nationalkomitee von ICOMOS	• multicult.fm	
• Deutsches-Polen Institut	• Netzwerk Nachhaltigkeit in Kunst und Kultur (2N2K)	IV
• Deutsch-Französisches Jugendwerk	• Presse- und Informationsamt der Bundesregierung	V
• Deutsch-Polnisches Jugendwerk	• Regierungspräsidium Stuttgart	
• Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds	• Robert Bosch Stiftung	
• Dr. Buhmann Stiftung für interreligiöse Verständigung	• SCORA Schools opposing Racism and Antisemitism	VI
• Engagement Global!	• Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ)	VII
• Engagierte Europäer	• Stiftung Genshagen	
• Europäische Bewegung Deutschland	• Stiftung Mercator	
• Europäisches Parlament, Verbindungsbüro in Deutschland	• Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP)	VIII
• Europa-Union Brandenburg	• Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland	
• Europa-Union Deutschland	• Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge	IX
• Europa-Universität Viadrina	• Volkshochschule Diepholz	X
• European Council on Foreign Relations	• Volkshochschule Essen	
• Europe.Table	• Willi-Eichler-Akademie	
• Friedrich-Ebert-Stiftung	• Wir sind Europa!	XI
• Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit	• Würth	
• Fundraising Akademie	• wir.BERLIN	
• German Marshall Fund of the US	• Zentrum Innere Führung	XII
• Gesellschaft der Europäischen Akademien (GEA)		

PARTNER IN EUROPA UND DER WELT

• Adapt Institute, Slowakei	• Fondazione Karis Foundation, Rimini, Italien	I
• Ahmet Cevdet Pasa Anadolu Lisesi, Osmaniye, Türkei	• Friedrich-Ebert-Stiftung Rom, Italien	II
• Agora Central Europe, Tschechien	• Forum 2000, Tschechien	
• Association for International Affairs (AMO), Tschechien	• Georgia's Reforms Associates, Georgien	III
• Ausschuss der Regionen	• Goethe-Institut Lissabon, Portugal	
• Bartholomäus-Brüderschaft / Associação São Bartolomeu dos Alemães em Lisboa	• Goethe-Institut Prag, Tschechische Republik	IV
• Bundesgymnasium Bludenz, Österreich	• Heinrich-Böll-Stiftung Prag	
• Centre européen Robert Schuman – Maison de l'Europe de Scy-Chazelles, Frankreich	• Instytut Spraw Publicznych, Polen	V
• Centre International de Formation Européenne (CIFE)	• Institute of Strategic Policies n.o. (STRATPOL), Slovakia	VI
• Debating Europe	• Istituto Comprensivo n.4 Stefanini, Treviso	
• Deutsche Botschaft Athen, Griechenland	• Internews, Ukraine	VII
• Deutsche Botschaft Lissabon, Portugal	• Ipso! Bildung, Schweiz	
• Deutsche Botschaft Warschau, Polen	• Polish Robert Schuman Foundation, Polen	VIII
• Deutsche Botschaft Prag, Tschechische Republik	• Politikatörténeti Intézet, Ungarn	
• Društvo za Razvijanje Prostovoljnega Dela, Novo Mesto, Slowenien	• REDefine - associação para a investigação, educação e desenvolvimento, Setúbal, Portugal	IX
• European Alliance of Academies	• Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung, Polen	X
• European Values Center for Security Policy, Tschechien	• TERA Maison de l'Europe de la Charente, Frankreich	XI
• Europäische Kommission	• Via Charlemagne, Reims, Frankreich	
• Europäisches Parlament	• Warsaw Institute Foundation, Poland	XII
• Europe Direct, Veliko Tarnovo, Bulgarien		



”

Die Europäische Akademie Berlin ist der Inbegriff kluger politischer Bildung. Dabei zeigt sie Perspektiven aus dem Osten und Westen Europas auf, ganz im Sinne ihres ursprünglichen Auftrags aus der Zeit des Mauerbaus. Ein solcher Dialog auf gleicher Augenhöhe, ohne Bevormundung, ist heute dringender denn je. Vor allem angesichts der russischen Aggression gegen die Ukraine muss der Westen geeint und solidarisch bleiben. Die EAB hat auch hier hervorragende Arbeit geleistet, indem sie über die Ukraine sprach und ukrainischen Flüchtlingen half. Besten Dank für das gemeinsame Seminar, wo wir die Herausforderungen für die OSZE zum Abschluss des polnischen Vorsitzes thematisierten. Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Energie für den Aufbau einer engagierten Gemeinschaft von Bürgern, die bereit sind, sich für eine bessere Zukunft einzusetzen.

Dariusz Pawłoś

Botschafter der Republik Polen
in Deutschland

Way into politics

WAY INTO POLITICS!

Erfolg

Menschen

Politik

Mit Way Into Politics gehen der Leiter der EAB, Christian Johann, und sein Kompagnon Julius Bertram der Frage nach, wie man eigentlich in der Politik erfolgreich wird. Der Plot-Twist? Die beiden reden ausschließlich mit Menschen, die nicht in der Politik aktiv sind (Plot-Twist-Twist: Zwei sind es doch).

Die zwölf Folgen des Podcast verteilen sich über das gesamte Jahr 2022 und geben Einblick in die Perspektiven von Menschen die rund um die Politik den Blick auf erfolgreiche Arbeit in diesem Feld haben.

- **Amelie Marie Weber**, welche Nachrichten haben Politiker auf ihren Handys?
- **Andreas Knieriem**, was können Politiker*innen von Kranichen lernen?
- **Anetta Kahane**, warum braucht Politik eine starke Zivilgesellschaft?
- **Brigitta Gabrin**, wie sieht der politische Journalismus von morgen aus?
- **Hedwig Richter**, Hand aufs Herz: Twitter oder Zeitmaschine?
- **Johannes Vogel**, wieso hat es der Liberalismus in Deutschland so schwer?
- **Lorenz Maroldt**, wie komme ich in die Presse?
- **Renate Künast**, braucht man für Politik einen langen Atem?
- **Shan Rahimkhan**, können Haare politisch sein?
- **Sookee**, sind Rapperinnen die besseren Politikerinnen?
- **Sybille Koch**, was ist das beste Gastgeschenk?
- **Verena Bentele**, Wie kommt das Soziale in die Politik?

**Alle Folgen sind überall dort
erhältlich, wo es gute Podcasts gibt.**



→ Mehr Infos

WAS MACHT EIGENTLICH DIE EAB



ALEXANDER WOLF



”

Die Europäische Akademie Berlin (EAB) ist eine der wenigen wirklich internationalen Berliner Institutionen. Mit dem Herz in Berlin und dem Geist in Europa ist sie ein europaweit anerkannter und respektierter Berliner Think Tank. Sie vereint den echten Berliner Spirit mit professionellem Output und bietet damit eine Plattform für den Austausch von Ideen, Erfahrungen und Informationen auf europäischer Ebene. Als aktives Netzwerk verbindet die EAB außerdem unsere Stadtgesellschaft mit der Welt. Deshalb ist AusserGewöhnlich Berlin stolz, Partner der EAB zu sein.

Alexander S. Wolf

Vorstandsvorsitzender Stiftung AusserGewöhnlich Berlin

XI. Was macht eigentlich die EAB

- International begegnen,
- Demokratie fördern,
- Völkerverständigung stärken

Ein Tagungshaus mit angeschlossenem Studienbetrieb lebt von den Themen, Inhalten und Konjunkturen derer, die hier über ihre Anliegen sprechen. In Debatten zu Wirtschaftsfragen, in Hintergrundgesprächen zu Sicherheitsaspekten, in Sommerakademien zu Jugendbeteiligung und Nachhaltigkeit können Menschen aus der ganzen Welt miteinander ins Gespräch kommen.

Die EAB richtet sich in erster Linie an Multiplikator*innen in Schule, Journalismus, Politik und Verwaltung. Menschen, die andere Menschen erreichen, sind unsere Zielgruppe. Ihnen geben wir das Rüstzeug und die Instrumente an die Hand, die verlässlich, faktenbasiert und nachhaltig dazu geeignet sind, Europa besser zu verstehen und zu gestalten.

Als Einrichtung der politischen Bildung ist es unser Anliegen, Menschen zu aktivieren. Am Ende unserer Wirkungskette steht die Aktion. Sei es in einer Wahlentscheidung, einer Petition, einem eigenen Seminar, einer Studienreise oder im Gespräch in der Firma – politische Bildung trägt dazu bei, Demokratinnen und Demokraten auszubilden. Dem sind wir seit sechzig Jahren verpflichtet.

Lernen Sie unsere Arbeit und unsere gemeinnützigen Angebote kennen. Abonnieren Sie unseren Newsletter und erfahren Sie wöchentlich, was in Berlin und Europa für Sie ansteht.



I

II

III

IV

V

VI

VII

VIII

IX

X

XI

XII

Kapitel

XII

BLICK IN DIE ZUKUNFT



OLIVER RADTKE



”

Die Europäische Akademie Berlin ist nicht nur ein ehrwürdiges Grunewalder Kleinod, sie ist auch ein jung gebliebener Ort der Begegnung. Sie steht für ein Europa der Neugier und der Vielfalt. Und auch für eine Welt, die weiterhin an den Wert des Dialogs und des Austauschs glaubt. Die Arbeit mit den Kolleginnen und Kollegen der EAB ist ein Kraftspender.

Oliver Radtke

Gastprofessor Shenzhen Technical University und Leiter des Büros der Heinrich-Böll-Stiftung in Peking

XII. Blick nach vorn

Ein Jahresbericht erscheint zu einem Zeitpunkt, zu dem die Gedanken kaum noch im aktuellen, geschweige denn im letzten Jahr sind. Nicht anders ist dies bei diesem Jahresbericht. Schon liegen Abgabetermine und Fristen für 2024 an, die nur kurz Gelegenheit geben, um über 2022 nachzudenken, während für 2023 an allen Enden gewerkelt und gebaut wird. Den Blick in unsere Vorhaben möchten wir Ihnen an dieser Stelle daher sehr gerne – weil frisch und akut – geben.

Veranstaltungen

Mit zwei großen persönlichen Veranstaltungen im Roten Rathaus werden wir das Jahr 2023 beginnen. In „Brückenbauer*innen“ bringen wir Menschen aus Istanbul, Kyiv, Budapest und Warschau zusammen, die gemeinsam in Berlin zeigen, wie die Stadt und ihre Gesellschaft davon profitieren, dass hier Menschen leben, die auch in anderen Städten Europas daheim sind. In „Women in War“ im Februar werden wir mit der Regierenden Bürgermeisterin und vielen Vertreterinnen der ukrainischen Zivilgesellschaft über die Rollen, Hoffnungen und Taten der Frauen der Ukraine sprechen – im Krieg, auf der Flucht, in der Ukraine und in Berlin.

Projekte

Mit dem Start des neuen Jahres beginnt auch der neue Projektzyklus. Für das Auswärtige Amt, die Europäische Union und für diverse Stiftungen werden wir 2023 den Fokus auf Formate der internationalen Begegnung zu aktuellen europäischen Themen legen. Mit dabei sind Formate der politischen Bildung mit Elementen aus Kunst und Kultur, eine Lehreinheit zum Thema ChatGPT, die Weiterführung des Newsroom Europe und neue Auflagen unseres Pop-up Charity Events SKRYNYA.

Netzwerke

Mit neuen Schwerpunkten werden wir in 2023 Kontakt zu allen aufnehmen, die an Elementen des Crossover in der Völkerverständigung interessiert sind. Zwischen Peking und Los Angeles, von Oslo bis Tunis möchten wir so Menschen ins Gespräch bringen. Dabei werden uns unsere Tätigkeiten in Verbänden und Netzwerken wie der Gesellschaft der Europäischen Akademien, der Europäischen Bewegung Deutschland, dem Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten und viele weitere sicherlich helfen.

Intern

In diesem Jahr schließen wir den zweiten Teil unserer Strategieberatung ab. Haben Sie schon einmal eine sechzig Jahre alte Einrichtung der internationalen Begegnung und politischen Bildung reformiert? Wir auch nicht. Was uns hilft ist nicht allein, dass Reform schon seit sechs Jahrzehnten zu unserem Alltag gehört und dass der Trägerverein der EAB Wandel stets über Stillstand gestellt hat, sondern auch die externe Begleitung durch die Fachleute von osb international. Das Team der EAB hat die Weiterentwicklung in einem ersten Element im Jahr 2022 angenommen. Nach dem Digitalisierungsschub der Pandemie, mit dem neuen Fokus auf die Europäische Union als Werteunion und Bündnis für Frieden, Sicherheit und Wohlstand sind es die internen Strukturen, denen wir 2023 die Aufmerksamkeit geben möchten, um sie fit für die nächsten sechzig Jahre zu machen.

Sie

Mit Ihnen gemeinsam möchten wir die Zukunft Europas diskutieren und gestalten. Werden Sie mit uns zusammen aktiv – in Veranstaltungen, Projekten, Diskussionen und überall dort, wo sich Raum für gute Gedanken öffnet.

I

II

III

IV

V

VI

VII

VIII

IX

X

XI

XII

Impressum

Herausgeber:

Europäische Akademie Berlin
Bismarckallee 46/48
14193 Berlin
www.europainberlin.de

V.i.S.d.P.:

Dr. Christian Johann

Konzept, Inhalt und Redaktion:

Ute Böhr
Carlotta During
Sarah Eilingsfeld
Stefanie Grothe
Manuel Knapp
Renate Krekeler-Koch

Gestaltung:

www.silvia-lorenz-design.de

Fotos:

EAB, Alexis Gshtrayn, Kathrin Heller, OHR, Caroline Pitzke, unsplash,
Ladan Rezaeian (Fotostudio Ladan), Nataliia Senatorova

Illustration Titelseite:

Samira Kentrić

Illustrationen Kapitelseiten:

Burak Korkmaz

Mit Unterstützung durch die Senatskanzlei Berlin in
Form einer institutionellen Förderung

Die Regierende Bürgermeisterin von Berlin Senatskanzlei	BERLIN	
---	---------------	---



Abonnieren Sie unseren Newsletter

Europäische Akademie Berlin
Bismarckallee 46/48
14193 Berlin